



N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses 4/2003-2008 am
18.05.2005 im Feuerwehrhaus, Maurepasstraße 28**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.26 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Heinz-Georg Gülk
Ausschussmitglied:	Frank Ahrendt
”	Jörg Schlömann (für Wolfgang Flößer)
”	Gudrun Hohn
”	Kai Mäckelmann
”	Siegfried Ramcke
”	Reinhard Schaar
”	Jens-Uwe Steffen (für Wolfgang Sievers)
”	Hans-Joachim Werner

Seitens der Feuerwehr:	Gemeindewehrführer Karl-Heinz Boll
	Ortswehrführer Rolf Schulz
	Ortswehrführer Dirk Rohlfing
	Ortswehrführer Stephan Bruhn

Seitens der Gemeindeverwaltung:	Bürgermeister Volker Dornquast
	Joachim Gädigk
	Nancy Hellmann als Protokollführerin

Bürgervorsteher	Joachim Süme
-----------------	--------------

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des
Feuerwehrausschusses 3/2003-2008 am 25.08.2004**
- 3. Berichtswesen der Gemeinde
- Durchführung des Investitionsplanes der Feuerwehr 2004**
- 4. Hauptamtlicher Gerätewart**
- 5. Standortfestlegung Feuerwehrwachen**
- 6. Um- und Erweiterungsbau**
- 7. Unterrichtungen / Anfragen**
- 8. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**



Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Feuerwehrausschusses, die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die anwesenden Feuerwehrmitglieder und Gemeindevertreter sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen. Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung wurden rechtzeitig öffentlich bekanntgemacht. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner bestehen nicht.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses 3/2003-2008 am 25.08.2004“

Herr Steffen bemängelt im Auftrag von Herrn Sievers, dass im Protokoll unter TOP 4 I. nicht ausgeführt ist, dass die Baustellenzufahrt provisorisch als Grand-/ Baustellenzufahrt hergestellt werden soll. Bürgermeister Dornquast stellt klar, dass selbstverständlich die Bereiche, die nur vorübergehend als Zufahrt dienen, provisorisch hergestellt werden und endgültig hergestellte Bereiche, mit dem geplanten An- und Erweiterungsbau korrespondieren müssen. Das diesbezügliche Antwortschreiben vom 29.09.2004 an Herrn Sievers ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Berichtswesen der Gemeinde“

- Durchführung des Investitionsplanes der Feuerwehr 2004

Hierzu ist den Ausschussmitgliedern eine Vorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Hauptamtlicher Gerätewart“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Vorlage zugegangen.

Gemeindewehrführer Boll bittet darum, dass die Feuerwehr einen Plan mit den Zeiten erhält, zu denen der Gerätewart ausschließlich für die Feuerwehr tätig ist. Dies wird von Bürgermeister Dornquast zugesichert.



Beschluss: **Der Feuerwehrausschuss nimmt die Aufstockung der Stunden für die hauptamtlich zu erledigenden Tätigkeiten der Feuerwehr zustimmend zur Kenntnis.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Standortfestlegung Feuerwachen“

Eine Beratungsvorlage ist den Ausschussmitgliedern zu diesem Tagesordnungspunkt zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Seitens der Ausschussmitglieder wird die Bedeutung der Hilfsfrist hinterfragt.

Bürgermeister Dornquast verweist auf den Erlass des Innenministeriums, in dem aufgeführt ist, dass bei der Konzeption der Standorte der Feuerwehrrhäuser die unter normalen Umständen innerhalb des Gemeindegebietes anzustrebende Hilfsfrist von zehn Minuten zu berücksichtigen ist. Er erklärt, dass diese Frist im Regelfall eingehalten werden sollte, aber nicht zwingend eingehalten werden muss.

Der Ortswehrführer Henstedt, Herr Rohlfing, fügt an, dass nur für die Paracelsus-Klinik nachbarschaftliche Löschhilfe der Feuerwehr Friedrichsgabe angefordert wird, da es sich aufgrund der Größe des Objektes und der sich dort befindlichen bettlägerigen Personen um einen besonderen Schwerpunkt handelt.

Die Erreichbarkeit im Ortsteil Rhen sei dennoch zu 90% der Fälle innerhalb der 10 Minuten Hilfsfrist gewährt. Somit ist generell nachbarschaftliche Löschhilfe nicht notwendig.

Gemeindewehrführer Boll ist der Meinung, dass ein zusätzlicher Standort im Ortsteil Rhen aufgrund der wenigen Kameraden aus diesem Ortsteil nicht sinnvoll wäre. Der Großteil der Feuerwehrkameraden hat ihren Wohnsitz im Bereich der Zentralen Feuerwache.

Beschluss: **Der Feuerwehrausschuss beschließt, die bisherigen Standorte der Feuerwehrrhäuser nicht zu verändern.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Um- und Erweiterungsbau“

Den Ausschussmitgliedern ist eine Vorlage zugegangen.



Ortswehrführer Ulzburg, Herr Rolf Schulz, schlägt zunächst einen Rundgang durch die Zentrale Feuerwache vor, um nahe zu legen, worum es der Feuerwehr mit ihrem Raumkonzept geht.

Der Rundgang führt durch die Funkzentrale, durch verschiedene Unterrichts-, Lager-, Aufenthalts- und Duschräume, durch die Fahrzeughalle und in das Freigelände. Besonders in den Lager- und Ankleideräumen wird deutlich gemacht, dass mangelnder Platz waltet. In der Waschhalle müssen gegenwärtig zwei Fahrzeuge aus Platzgründen abgestellt werden. Ebenso weist die Feuerwache kein Behinderten-WC auf.

Anschließend stellt Herr Schulz das Raumkonzept in Form von Grundrissen anhand eines Tageslichtprojektors vor. Das Material wird dieser Niederschrift beigelegt.

Seitens der Ausschusssmitglieder wird die Kapazität für Nasszellen hinterfragt.

Herr Schulz erklärt, dass im Regelfall nach Einsätzen nicht geduscht wird. Die Kapazität wird dennoch beim Umbau durch Hinzunahme der jetzigen Atemschutzwerkstatt vergrößert.

Auf Nachfrage des Ausschusses schätzt Herr Schulz die Gesamtkosten auf 1,2-1,3 Mio. Euro.

Die Feuerwehr schlägt vor, dass die vorgesehene Beschaffung eines Logistik-Fahrzeuges im Jahre 2006 nicht erfolgen, sondern der Um- und Erweiterungsbau vorgezogen werden sollte.

Weiterhin werden die Eigentumsverhältnisse des Grundstückes hinter der Polizeizentrale durch die Ausschusssmitglieder hinterfragt. Herr Dornquast gibt bekannt, dass sich das Grundstück in Privatbesitz befindet und der Kontakt mit der in England lebenden Eigentümerin aufgenommen wird. Grundsätzlich sieht der Bürgermeister die Notwendigkeit des Erwerbes dieses Grundstückes für Parkmöglichkeiten als gegeben.

Bürgermeister Dornquast erklärt abschließend, dass nunmehr ein Termin mit einem Architekturbüro vereinbart wird.

Beschluss: **Der Feuerwehrausschuss nimmt die Pläne der Feuerwehr zur Erweiterung des Hauses in der Maurepasstraße zur Kenntnis. Der Bedarf für diese Maßnahme wird grundsätzlich anerkannt.**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein endgültiges Raumprogramm zu erarbeiten. Dieses ist zusammen mit einer Projektbeschreibung und einer Kostenschätzung den Fraktionen und den Mitgliedern des Feuerwehrausschusses bis zum 30.07.05 vorzulegen.

Beschlussfassung: einstimmig



Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

Bürgermeister Dornquast informiert über die Veranstaltung "Sicher leben in Henstedt-Ulzburg" auf dem Rathausvorplatz Samstag, den 21.05.2005, 09.30 Uhr - 16.00 Uhr.

Ortswehrführer Stephan Bruhn erinnert an den Termin des Grillfestes der Ortswehr Götzberg am 06.06.2005.

Herr Rohlfing spricht das Thema Hydrantenkontrollen an. Häufig sind viele Hydranten versandet, zugewachsen und die Hinweisschilder unauffindbar. Es sollte eine grundlegende Klärung mit dem Zweckverband Wasserversorgung erfolgen. Regelmäßige Kontrollen werden seitens der Feuerwehr gefordert.

Bürgermeister Dornquast verspricht eine umgehende Klärung seitens der Verwaltung.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner bestehen nicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

gez. Heinz-Georg Gülk
(Ausschussvorsitzender)

gez. Nancy Hellmann
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)

Herrn
Wolfgang
Sievers Falkenstraße 3 a

24558 Henstedt-Ulzburg

Rathausplatz 1
24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon: 04193 1963-0
Telefax: 04193 / 963-190
Internet: www.henstedt-ulzburg.de
Auskunft erteilt: Herr Gädick
Zimmer: 0.01
Durchwahl: 963-301
[E-Mail: ordnungsamt@henstedt-ulzburg.de](mailto:ordnungsamt@henstedt-ulzburg.de)
Mo.-Fr. 08.00-12.00 Uhr
Do. auch 14.00-18.00 Uhr

Ihre Nachricht vom / Zeichen
Schreiben vom / Zeichen
Ulzburg
E-Mail vom 23.09.2004
130.031

Mein
Henstedt-
FBI- 3 gä -
29.09.2004

Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 25.08.2004

Sehr geehrter Herr Sievers,
vielen Dank für Ihre E-Mail mit dem Hinweis, dass im Feuerwehrausschuss einvernehmlich diskutiert und beschlossen worden ist, eine weitere Zufahrt auf dem Feuerwehrgelände zwischen Polizei und Feuerwehr als Grand-/Baustellenzufahrt zu bauen.

Nach meinen Notizen ist von der Feuerwehr die Notwendigkeit und Dringlichkeit vorgetragen worden. U.a. wurde von der Feuerwehr ausgeführt, dass ihr zunächst auch eine provisorische Zufahrt genügt. Im weiteren Diskussionsablauf hat sich dann ergeben, dass diese neue Zufahrt vom Feuerwehrausschuss befürwortet wird, es jedoch darauf ankommt, dass die Zufahrt mit dem mittelfristig zu realisierenden An- und/oder Erweiterungsbau korrespondiert.

Von mir wurde dann ein Beschlussvorschlag formuliert, der vom Feuerwehrausschuss einstimmig angenommen worden ist. Die Zufahrt wird danach nur und in dem Umfang gebaut, dass diese mit der künftigen Bebauung und Parkplatzsituation übereinstimmt. Insofern gibt es auch kein einvernehmliches Ergebnis, dass die Zufahrt zunächst als Grand-/Baustellenzufahrt erstellt wird.

Ich halte es auch für eine Verschwendung von Steuergeldern, wenn die Teile der Zufahrt, die auf Dauer Bestand haben sollen, zunächst als Grand-/Baustellenzufahrt gebaut werden und nach relativ kurzer Zeit ein Umbau in einen dauerhaften Zustand erfolgt

Eine Änderung des Protokolls halte ich aus den vorgenannten Gründen nicht für geboten.

Der Ausschussvorsitzende und der Gemeindeführer erhalten eine Kopie dieses Schreibens.

TOP 6

